

# LUTHER

# TO GO

EIN TREFFLICH  
WORT VON  
MARTIN LUTHER

AUSWAHL UND  
ZUSAMMENSTELLUNG:  
FRANK SCHUMANN

neues leben

DIESE LESEPROBE IST URHEBERRECHTLICH  
GESCHÜTZT. SIE DARF OHNE VORHERIGE  
SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG WEDER GANZ  
NOCH AUSZUGSWEISE KOPIERT, VERÄNDERT,  
VERVIELFÄLTIGT ODER VERÖFFENTLICHT  
WERDEN.

**ISBN 978-3-355-01841-8**

© 2016 VERLAG NEUES LEBEN, BERLIN  
UMSCHLAG UND KONZEPT: BUCHGUT, BERLIN

DIE BÜCHER DES VERLAGS NEUES LEBEN  
ERSCHEINEN IN DER EULENSPIEGEL VERLAGSGRUPPE.

**[WWW.EULENSPIEGEL-VERLAGSGRUPPE.DE](http://WWW.EULENSPIEGEL-VERLAGSGRUPPE.DE)**

»LUTHER FEGTE NICHT NUR DEN AUGIASSTALL DER KIRCHE, SONDERN AUCH DEN DER DEUTSCHEN SPRACHE AUS, SCHUF DIE MODERNE DEUTSCHE PROSA UND DICHTETE TEXT UND MELODIE JENES SIEGESGEWISSEN CHORALS, DER DIE MARSEILLAISE DES 16. JAHRHUNDERTS WURDE.«

FRIEDRICH ENGELS

# WARUM MAN ...

**EINEN ARSCH  
IN DER HOSE  
HABEN SOLL** 7

**TOLERANT  
SEIN SOLL** 11

**DAS LEBEN  
GENIEßEN SOLL** 17

**NICHT DER WERBUNG  
FOLGEN SOLL** 23

**SEX HABEN SOLL** 27

**KRITISCH UND  
SELBSTKRITISCH  
SEIN SOLL** 31

**DEUTSCH  
REDEN SOLL** 37

**NICHT PÄPSTEN  
UND PRÄLATEN  
FOLGEN SOLL** 51

**DER ELENDEN DEUTSCHEN  
NATION HELFEN  
SOLL** 63

**WAHRE REUE  
UND ZERKNIRSCHUNG  
SUCHEN SOLL** 75

# WARUM MAN EINEN ARSCH IN DER HOSE HABEN SOLL

**DIE WELT IST** wie ein trunkner Bauer. Hebt man ihn auf einer Seite in den Sattel, so fällt er zur andern wieder herab. Man kann ihr nicht helfen, man stelle sich, wie man wolle, sie will **DES TEUFELS** sein.

Du kannst nicht verhindern, daß ein Vogelschwarm **ÜBER DEINEN KOPF** hinwegfliegt. Aber du kannst verhindern, daß er in deinen Haaren nistet.

Denn es ist eine große und ernste Aufgabe, an der Christus und aller Welt viel liegt, **DEM JUNGEN VOLK ZU HELFEN** und ihm zu raten: Wenn man Jahr für Jahr so viel aufwenden muß für Gewehre, Wege, Steige, Dämme und dergleichen unzählige Dinge mehr, damit eine Stadt **FRIEDEN UND RUHE** habe, warum sollte man nicht viel mehr noch oder doch genauso viel für die arme bedürftige Jugend aufwenden, indem man ein oder zwei geeignete Männer als Lehrer einstellt?

Wenn ich hier furze, riecht man das in **ROM**.

Denn wenn ein Staat stürzt, so stürzen auch seine Gesetze.

Ihr könnt predigen, über was ihr wollt, aber predigt **NIEMALS ÜBER VIERZIG MINUTEN**.

Denn Gott will keine faulen Müßiggänger haben, sondern man soll treulich und fleißig arbeiten, ein jeglicher nach seinem Beruf und Amt, so will er den Segen und das Gedeihen dazu geben. **DER MENSCH IST ZUR ARBEIT GEBOREN WIE DER VOGEL ZUM FLIEGEN.**

Ist je ein Mensch in den Himmel gekommen durch Möncherei, so wäre ich auch hineingekommen. Wenn ich noch länger Mönch geblieben wäre, hätte ich mich **ZU TODE GEMARTERT.**

Anstrengungen machen gesund und stark.

Die Welt hat nicht einen solchen Ekel an mir, als **MEIN EKEL AN DIESER WELT** ist.

Das ist eigentlich **DES GLAUBENS NATUR**, daß er seine Kraft in Furcht, im Tode, in Sünden und allem, was einen Menschen furchtsam und verzagt macht, beweist.

**HIER STEHE ICH UND KANN NICHT ANDERS, GOTT HELFE MIR, AMEN.**

Wo **GLAUBE** ist, da ist auch **LACHEN.**

Furcht tut nichts Gutes. Darum muß man **FREI UND MUTIG** in allen Dingen sein und feststehen.

Bete so, als würde jedes Arbeiten nichts nutzen und arbeite so, als würde jedes Gebet nichts nutzen.

Den Menschen dienen, den dankbaren sowohl wie auch denen, die uns nicht danken – **DAS IST EIN MANN.**

**DIE BOSHEIT IST ÄNGSTLICH** darauf bedacht, daß sie unter einem ehrenvollen Titel für Gerechtigkeit und Frömmigkeit gehalten werde.

•  
Gut gebetet ist halb studiert.

•  
Ein Prediger soll sich nicht wehren. Darum nehm ich kein Messer mit auf die Kanzel, sondern allein **AUF DEN WEG**.

•  
Ein Mensch, sonderlich ein Christ, muß ein Kriegsmann sein und **MIT DEN FEINDEN** in Haaren liegen.

•  
Friede gilt mehr denn alles Recht, und Friede ist nicht um des Rechtes willen, sondern **RECHT UM DES FRIEDENS WILLEN** gemacht. Darum, wenn ja eines weichen muß, so soll das Recht dem Frieden und nicht der Friede dem Rechte weichen.

•  
Gesegnet sei das Leben, darin einer **NICHT SICH, SONDERN SEINEN NÄCHSTEN** liebt und dient.

•  
Ihr müßt aber für Gott predigen und **NICHT AUFS URTEIL DER MENSCHEN** sehen.

•  
Man kann die Welt nicht nach dem Evangelium regieren, denn das hieße, **DIE WILDEN TIERE LOSBINDEN**.

•  
Niemand lasse den **GLAUBEN** daran fahren, daß Gott durch ihn **EINE GROSSE TAT** tun will.

•  
Nur wer sich **ENTSCHEIDET**, existiert.

# WARUM MAN TOLERANT SEIN SOLL

Jugend ist wie ein Most. Der läßt sich nicht halten. Er muß vergären und überlaufen.

Des Menschen **HERZ** ist **WIE QUECKSILBER**, jetzt da, bald anderswo, heute so, morgen anders gesinnt.

Ein Weib ist bald genommen, aber sie **STETS** lieb haben, das ist schwer.

Bei der Kindererziehung muß der **APFEL** neben der Rute liegen.

Anmaßung ist der **KOPF DER SCHLANGE**.

Ein williges Pferd soll man nicht zuviel reiten.

Wenn ein **FREUND** stirbt, klingen die Glocken anders als sonst.

Wer an seinem Nächsten vorübergeht, der geht auch an Gott vorüber.

**WORAN DU DEIN HERZ HÄNGST** und worauf du dich verläßt, das ist auch dein Gott.

Wo Gottes **WORT** nicht mehr gepredigt wird, wird das Volk wild.

Rechte Demut weiß nimmer, daß sie demütig ist. Denn wo sie es wüßte, so würde sie hochmütig.

DIE BIBELÜBERSETZUNG  
IST EINE **GROßE MÜHE**.  
WIR HABEN VIEL ÖL DABEI  
VERBRAUCHT. ES WER-  
DEN ABER ETLICHE SEIN,  
DIE ES WERDEN BESSER  
WOLLEN WISSEN DENN  
WIR, ABER NICHT BESSER  
MACHEN. SIE WERDEN  
MICH **BEI EINEM WORT  
FASSEN** WOLLEN, WO ICH  
ES UMGEKEHRT BEI HUN-  
DERT KÖNNTE, WENN SIE  
SELBST ÜBERSETZTEN.

Christen, die beten, sind wie **SÄULEN**, die das **DACH DER WELT** tragen.

Darum hat uns Gott die Gemeinde gegeben, damit wir **NICHT ALLEIN** sind **IM KAMPF GEGEN DEN TEUFEL**.

Das Reich Christi besteht aus solchen, die da **TRAGEN, UND** aus solchen, die da **GETRAGEN WERDEN**.

Das Wort Gottes ist eine Speise; wer sie ißt, den hungert **IMMER MEHR** danach.

Niemand bittet gründlich, der noch nie gründlich erschrocken ist.

Ein Vater schilt, straft und stäubt **SEIN KIND** und ist ihm doch nicht feind; der ist ihm aber feind, der seiner Bosheit schweigt und nicht schilt noch straft.

**WIR DEUTSCHEN SIND EIN WILDES, ROHES UND TOBENDES VOLK**, mit dem nicht leicht etwas anzufangen ist, es treibe denn die höchste Not.

Den **FRIEDEN** kauft man nie teuer, denn er bringt dem, der ihn kauft, großen Nutzen.

**WAS KÖNNEN WIR GUTES** an den Juden **SCHAFFEN**, **WENN WIR SIE NUR MIT GEWALT BEHANDELN**, ihnen übles nachsagen und sie für Hunde halten? Wenn man ihnen verbietet zu arbeiten und sie zum Wucher treibt – wie sollte sie das bessern? Man muß nicht des Papsts, sondern christlicher Liebe Gesetz an ihnen üben. Ob etliche halsstarrig sind, was liegt daran? **SIND WIR DOCH AUCH NICHT ALLE GUTE CHRISTEN!**

Die Heilige Schrift ist ein Fluß, in dem ein Elefant schwimmen muß und ein Lamm gehen kann.

Ein Christ ist ein solcher Mensch, der gar keinen Haß noch Feindschaft wider jemand weiß, **KEINEN ZORN NOCH RACHE IN SEINEM HERZEN** hat, sondern eitel Liebe, Sanftmut und Wohltat.

Ein Prediger darf sich nicht in staatliche Dinge einmischen.

**EINEN TRAURIGEN, VERZAGTEN MENSCHEN FRÖHLICH ZU MACHEN**, ist mehr, als ein Königreich zu erobern.

Es ist **KEIN DING SO GUT, KEINS SO BÖSE**, daß es mir nicht zum Guten dienen muß, wenn ich glaube.

Die Werke für den Nächsten, der Glaube für Gott.

Es ist **KEIN MENSCH SO BÖSE**, daß **NICHT ETWAS AN IHM ZU LOBEN** wäre.

Friede, wenn möglich, aber die **WAHRHEIT** um jeden **PREIS!**

Vollkommen sein heißt, Gott fürchten und lieben und dem Nächsten **GUTES** tun.

Je tiefer man die Schöpfung erkennt, umso **GRÖßERE WUNDER** entdeckt man in ihr.

Jeder Abel hat seinen Kain.

Im Leben sollte man sich mit dem Gedanken an den Tod beschäftigen und ihn vor sich treten heißen, solange er noch ferne ist und uns noch nicht bedrängt.

MIT DER ERBSÜNDE  
NACH DER TAUFE VER-  
HÄLT ES SICH EBENSO  
WIE MIT EINER WUNDE,  
DIE ZU HEILEN BEGINNT.  
ES IST ZWAR IN WIRK-  
LICHKEIT EINE WUNDE,  
ABER EINE, DIE HEILT  
UND FORTLAUFEND **DEN**  
**VORGANG DER HEI-**  
**LUNG** DURCHMACHT,  
JEDOCH IMMER NOCH  
EITERT UND SCHMERZT.